

Künstlergruppe Kontraste lädt zur bunten Ausstellung „Alles Gelb?“ in Lohr ein

Am 31. August eröffnet die Künstlergruppe Kontraste in Lohr die Ausstellung „Alles Gelb?“, die kreative Perspektiven auf die Farbe Gelb präsentiert.

Eine Kunstveranstaltung der besonderen Art steht in den Startlöchern: Am 31. August öffnet die Alte Turnhalle in Lohr ihre Pforten für die Ausstellung „Alles Gelb?“, die von der Künstlergruppe Kontraste ins Leben gerufen wurde. Nach einem inspirierenden Symposium in Nürnberg, an dem die Mitglieder Brigitte Heck, Silvia Lobenhofer-Albrecht und Kerstin Römhild teilnahmen, entstand die Idee, die Farbe Gelb in all ihren Facetten künstlerisch zu erkunden und zu präsentieren. Die Vernissage verspricht ein aufregendes Programm, das die Besucher in seinen Bann ziehen wird.

Die Künstlerinnen und Künstler setzen sich intensiv mit der Bedeutung von Gelb auseinander, das sowohl als Primärfarbe als auch als Signal- und Symbolfarbe viele Assoziationen hervorruft. Gelb steht oft für Hoffnung und Freude, kann aber auch die alarmierende Warnfarbe sein, die zum Beispiel im Straßenverkehr eingesetzt wird. Der Blick auf diese vielschichtige Farbe sorgt für eine differenzierte Auseinandersetzung in der Kunst, und genau das will die Gruppe Kontraste erreichen.

Künstlerische Vielfalt und Techniken

Ein besonderes Highlight stellt Kerstin Römhilds Fotoserie

„Vollmondschein“ dar, in der sie mit Licht und Schatten spielt. „Es zeichnen sich klare Linien ab, die nicht erahnen lassen, was der Ursprung des Schattenspiels ist“, sagt die Künstlerin. Ihre Textilarbeiten „Ich seh' Gelb“ ergänzen die Fotokunst, indem sie Gelb und monochrome Schattenbilder in einem spannenden Dialog vereinen. Die Nahtführungen, die die Schattenbilder durchbrechen, geben dem Werk eine zusätzliche Dimension, die zum Nachdenken anregt.

Ein weiterer kreativer Kopf ist Thomas Ottenweller aus Hammelburg, dessen Werke in Acryltechnik ausgeführt werden. Er fesselt die Betrachter mit Portraits der Beatles und dem Werk „Yellow Dancer“, die durch Collagen und Blattgold im Hintergrund komplementiert werden. Ottenweller bringt die Farbe Gelb auf innovative Weise zur Geltung, etwa bei seinen großen Kohlezeichnungen, bei denen das Gelb von der Rückseite schimmert und ein Spiel mit der Transparenz des Papiers erzeugt.

Brigitte Heck ist in ihrer Präsentation ebenso vielfältig und zeigt Collagen und Assemblagen, die eine spannende Auswahl ihrer Arbeiten darstellen. Unter den Titeln „Klamotten“, „Rabengeheimnisse“ und weiteren lassen ihre Mixed-Media-Arbeiten tiefere Einsichten in das Thema entstehen. Sie kombiniert verschiedene Techniken und schafft so eine eindrucksvolle Tiefe in ihren Kunstwerken.

Ein faszinierendes Erlebnis für die Sinne

Ebenfalls unter den teilnehmenden Künstlern ist Uli Gubik aus Rieneck, die Gelb als Symbol für alltägliche Dinge verwendet—von Eidottern bis hin zu leuchtenden Rapsfeldern, die eine Verbindung zu ihren Reiseerlebnissen schaffen. Ihre gekonnten Materialdrucke, kombiniert mit Hochdruck- und Tiefdruckverfahren, veranschaulichen die vielfältigen Nuancen der Farbe Gelb.

Ein besonders eye-catching Element dieser Vernissage sind die

von Glaskünstlerin Silvia Lobenhofer entworfenen Glaskleider, die von ausgewählten Models präsentiert werden. Diese kreative Darbietung wird nicht nur die Ausstellung bereichern, sondern auch für einen unvergesslichen Augenblick sorgen. Lobenhofer wird zudem weitere Glas-Kunstwerke und Bilder ausstellen, was die Vielfalt der Veranstaltung noch einmal unterstreicht.

Die Vernissage wird um 11 Uhr mit einem Jazzduett von Birgit und Rainer Nöth eröffnet und ist bis zum 15. September täglich von 14 bis 18 Uhr zugänglich. Dieser Zeitraum ermöglicht es den Besuchern, die kreativen Werke in aller Ruhe zu genießen und die inspirierenden Botschaften hinter den Kunstwerken zu entdecken.

Ein Blick hinter die Kulissen der Farbkunst

Die Ausstellung „Alles Gelb?“ ist nicht nur eine Plattform für kreative Entfaltung, sondern auch eine Einladung an die Besucher, sich mit der Symbolik der Farben auseinanderzusetzen. Gelb fordert uns heraus, unsere eigenen Perspektiven über das Leben zu reflektieren und die vielen Schattierungen zu erkennen, die für jeden von uns existieren. Durch die Vielfalt der Techniken und Ansätze der teilnehmenden Künstler wird deutlich, dass Kunst immer auch ein Spiegelbild unserer Wahrnehmungen ist—ein nachdenklicher, aber auch ein unterhaltsamer Bogen, der jeder Vermittlung zwischen Künstler und Publikum einen besonderen Reiz verleiht.

Der Einfluss von Gelb in der Kunst

Die Farbe Gelb hat in der Kunstgeschichte eine besondere Bedeutung. Sie wird häufig mit Optimismus, Kreativität und Energie assoziiert. In vielen Kulturen hat Gelb auch symbolische Bedeutungen, zum Beispiel in der Religion: In der christlichen Tradition wird Gelb oft mit Licht und göttlicher Offenbarung in Verbindung gebracht. Künstler wie Vincent van Gogh haben die Farbe Gelb meisterhaft verwendet, um Emotionen auszudrücken und eine lebendige Atmosphäre in ihren Gemälden zu schaffen.

In Van Goghs berühmtem Werk „Sonnenblumen“ wird Gelb als Ausdruck von Lebensfreude eingesetzt.

Darüber hinaus spielte Gelb im 20. Jahrhundert eine Schlüsselrolle in Bewegungen wie dem Fauvismus, wo Künstler wie Henri Matisse sie zur Schaffung lebendiger Kompositionen und zur Steigerung emotionaler Effekte nutzten. Die Vielfalt der Interpretationen und die Verwendung von Gelb in unterschiedlichen Techniken und Stilen zeigt, wie tief und vielschichtig diese Farbe in der Kunst verwurzelt ist.

Die Bedeutung von Licht und Schatten in der Kunst

Kunstwerke, die mit Licht und Schatten arbeiten, bieten einen faszinierenden Blick auf die Wahrnehmung der Realität. In der Malerei und Fotografie schaffen Künstler durch den gezielten Einsatz von Licht und Schatten Dramatik, Tiefe und eine emotionale Verbindung zum Betrachter. Diese Technik ist seit der Renaissance bekannt, als Meister wie Caravaggio den Chiaroscuro-Effekt verwendeten, um dreidimensionale Formen darzustellen und die Aufmerksamkeit auf zentrale Themen zu lenken.

In den Arbeiten von Kerstin Römhild wird dieses Konzept durch die Kombination von Fotografie und textilem Kunstschaffen veranschaulicht. Ihre Stücke laden den Betrachter dazu ein, sich immersiv mit den Licht- und Schatteneffekten auseinanderzusetzen, was eine interessante Dynamik zwischen Wahrnehmung und Interpretation schafft. Diese Technik kann auch symbolisch für das Spiel zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem in unserer eigenen Lebensrealität stehen.

Aktuelle Trends in der Kunstszene

Die Künstlergruppe Kontraste spiegelt auch einige der aktuellen Trends in der zeitgenössischen Kunst wider. Seit einigen Jahren

beobachten wir eine wachsende Tendenz zu interdisziplinären Ansätzen, bei denen verschiedene Kunstformen wie Malerei, Fotografie und digitale Medien miteinander kombiniert werden. Diese Verschmelzung von Techniken erlaubt es Künstlern, neue Perspektiven zu schaffen und Inhalte auf innovative Weise zu vermitteln. Das Experimentieren mit Materialien und die Integration verschiedener Medien sind heute in der zeitgenössischen Kunst weit verbreitet.

Darüber hinaus ist die Themenwahl in der Kunst oft stark mit gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen verknüpft. Themen wie Klimawandel, Identität und soziale Gerechtigkeit gewinnen zunehmend an Bedeutung und prägen die Arbeiten vieler Künstler. Die Auseinandersetzung mit solchen Themen führt oft zu starken, emotionalen Reaktionen beim Publikum und fördert den Dialog über wichtige gesellschaftliche Fragestellungen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de